

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herrn Prof. Dr. Alexander Thumfart
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GschO - DS 0208/17, öffentlich Angermuseum mit mehr Leuchtkraft

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Professor Thumfart,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Welche Ideen und Konzepte gibt es, für die Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit und die Geschichte des Angermuseums besser zu werben und zu präsentieren?*

Das Bedürfnis der kulturellen Einrichtungen in unserer Innenstadt, auch des Angermuseums, umfangreicher die eigenen Ausstellungen (Dauerausstellungen und Sonderausstellungen) und Veranstaltungen zu bewerben, stößt an enge Grenzen, die durch die Werbesatzung markiert sind, und kollidiert zum Teil auch mit denkmalrechtlichen Interessen, welche die historischen Fassaden möglichst unverstellt wirken lassen wollen. Zu diesen Widersprüchen gibt es seit längerer Zeit in der Stadtverwaltung einen Dialog, der jedoch noch nicht abgeschlossen ist. Zudem ist aufgrund zu hoher Kosten keine breite und großflächige Plakatierung der kulturellen Ereignisse möglich. Der Kostenaspekt wirksamer Sichtwerbung kollidiert mit den haushaltspolitischen Erfordernissen, wie sie die Verwaltung unter anderem auch in ihren Papieren zur Haushaltskonsolidierung vorgelegt hat. Dennoch wird es eine Verbesserung der derzeitigen Situation der Präsentation des Angermuseums im Internet geben. Bis zum März wird, analog zu der Internetpräsentation "Jüdisches Leben Erfurt", eine Internetpräsentation aufgebaut und ins Netz gestellt, auf der sich die Einrichtungen der Kunstmuseen Erfurt ausführlicher als bisher präsentieren können. Das wird die öffentliche Sichtbarkeit auch der kulturellen Angebote des Angermuseums verbessern.

- 2. Sehen Sie eine Möglichkeiten, mit der Einrichtung eines Besucherzentrums im Foyer des Angermuseums, das sowohl einen Museumsshop und ein Café enthalten kann und einen Guide für die anderen Museen der Stadt anbietet, eine größere Wahrnehmung in Erfurt zu erreichen?*

Die Einrichtung eines Museumsshops mit Café ist im Angermuseum in den

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

letzten Jahren mehrfach geprüft worden. Generell ist festzustellen, dass die kontinuierliche Nutzung der Eingangshalle des Angermuseum verschiedenen Einschränkungen unterliegt. Priorität hat die flexible Nutzung dieser Fläche für unterschiedliche Veranstaltungen, von Vernissagen über Empfänge bis zu Abendveranstaltungen (Vorträge, Konzerte, Lesungen), die jeweils einen großen räumlichen Bedarf haben. Dadurch bleiben nur kleine Flächen für eine ortsfeste Möblierung übrig.

Die stark nachhallende Akustik im Foyer lässt auch die Einrichtung einer Cafeteria in diesem Bereich nicht wirklich zu: Der Lärmpegel zahlreicher gleichzeitiger Sprecher potenziert sich im Widerhall und wird schnell als störend und unangenehm wahrgenommen. Eine Café-Atmosphäre kann so leider nicht entstehen. Realistisch ist nur eine Café-Lösung am Ort des ehemaligen Café Nerly, dem kleinen Raum zur Bahnhofstraße unter saisonaler Einbeziehung des Innenhofs. Dieser Raum wird derzeit jedoch als Technikerraum genutzt, da es nach dem Umbau an keinem anderen Ort im Museum ausreichend Raum dafür gibt. Derzeit wird allerdings an einer Lösung gearbeitet. Für die Technik soll eine Fläche genutzt werden, die heute offen und im Grundriss des Museums als "Lapidarium" gekennzeichnet ist, aber nie als solches genutzt werden wird. Erste Gespräche mit der Unteren Denkmalschutzbehörde fanden bereits statt.

Die Einrichtung und den Betrieb eines (kleinen) Museumsshops im Foyer des Angermuseums kann sich der Förderverein "Freunde des Angermuseums" zwar perspektivisch vorstellen, doch haben sich bisher keine Freiwilligen gefunden, die den kontinuierlichen Betrieb gewährleisten würden. Ein solcher Betrieb scheint aber nicht sonderlich attraktiv. Daher sehen Planungen der Kulturdirektion vor, dass die Rolle eines zentralen Besucherzentrums mit Museumsshop in der Zukunft in einem Kultur- und Geschichtsportal realisiert werden soll, angesiedelt im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken. Hier wäre örtlich und inhaltlich eine Verschränkung der kulturellen Angebote der Einrichtungen der Geschichtsmuseen und der Kunstmuseen möglich, verbunden mit kulturtouristischen Funktionen. Eine neue und zentrale Publikumslenkung ist aufgrund der kleinteiligen Museumsstrukturen und nicht vorhandener Funktionsbauten (alle Museen befinden sich in umgenutzten Baudenkmalen) überfällig, wenn die Museen erfolgreich bleiben und mehr Aufmerksamkeit auf sich lenken sollen.

3. Welche Rolle soll das Angermuseum im Kontext der Erfurter Museenlandschaft zukünftig spielen?

Das Angermuseum ist in historischer Perspektive die Keimzelle der städtischen Museen in Erfurt. Zugleich ist es das Kunstmuseum der Landeshauptstadt, als bürgerliche Gründung deutlich unterschieden von den fürstlichen Sammlungen in der unmittelbaren Nachbarschaft – Gotha und Weimar. Das Angermuseum ist das zentrale Museum im Verbund der Kunstmuseen Erfurt und es ist zentral in der Stadt gelegen. Während das Ausstellungsprogramm der Kunsthalle Erfurt die bildnerischen Kulturen der Gegenwart auszugsweise in die Stadt trägt, werden die Ausstellungen und Veranstaltungen des Angermuseums aus dem Geist und dem Bestand seiner Sammlungen abgeleitet – im Sinne einer Aktualisierung der historischen Bestände. Ansonsten gelten die Festlegungen im Strategischen Kulturkonzept.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein